

# sparda

aktuell

Gemeinsam mehr als eine Bank



## Kosten senken!

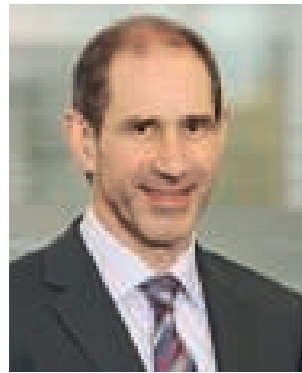
Die heißesten Tipps rund ums richtige Heizen und die passende Finanzierung

S. 8

Edouard van Diem,  
Vorsitzender  
des Tutenberg  
Instituts.

Von der Sparda-Bank gefördert

# Bunte Beete mitten in der Stadt



Bernhard Westerhoff,  
Vorstandsvorsitzender der  
Sparda-Bank Hamburg eG.

**Liebe Leserinnen und Leser!**

Neben den Benzinpreisen gibt es ein weiteres Alltagsthema, das wohl jeden von uns immer wieder bewegt – das sind die Heizkosten. Mehr als 80 Prozent des privaten Energieverbrauchs entfallen auf Raumwärme und Warmwasserbereitung. Mit einem energiesparenden Heizungssystem lässt sich also eine Menge Geld sparen. Auch die Umwelt dankt es jedem, der sich für eine effiziente Wärmeerzeugung entscheidet. Weil die richtige Heizung so wichtig ist, haben wir dem Thema in dieser neuen Ausgabe unseres Mitgliedermagazins einen Schwerpunkt gewidmet. Ab Seite 8 erhalten Sie viele Anregungen, welches System am besten zu Ihren Wohnbedingungen passt. Für die Finanzierung eines solchen Modernisierungsvorhabens bekommen Sie von uns ebenfalls wertvolle Tipps.

Als Ihre Sparda-Bank sind wir allerdings nicht nur bei allen Fragen rund um die Immobilie ein kompetenter Partner – wir haben auch besonders gute Angebote, wenn es um die Finanzierung Ihrer Mobilität geht. Eine echte Empfehlung ist da ganz aktuell unser SpardaAutoKredit. Auch wenn so manche Autobank mit Null-Prozent-Finanzierungen lockt, sollten Sie unser Angebot unbedingt prüfen. Denn mit dem Rabatt, den Sie als Barzahler im Autohaus bekommen können, fahren Sie in der Regel deutlich besser. Und mit den Produkten unseres Partners DEVK Versicherung sowie den günstigen Services unseres Partner-Automobilclubs ACV können Sie zudem von weiteren genossenschaftlichen Mitgliedervorteilen profitieren. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 6.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr  
  
 Bernhard Westerhoff

Die Sparda-Bank Hamburg eG hat zahlreiche Auszeichnungen und Zertifizierungen erhalten, etwa für die Klimaneutralität.



Fernwärme, Gas oder Öl?  
Der große Heizungsvergleich

Seite 8



Gewinnssparer ermöglichen eine Spende an das Mehrgenerationenhaus in Lüneburg

Seite 16



Ein Gartenverein im Altonaer Volkspark

Seite 22

Fotos: Christian Augustin (2), Tim Schreiber, Stadtwerke Düsseldorf, Thinkstock/Fuse



Ein Extra obendrauf mag jeder gern – beim Riestern gibt's Extra-Geld vom Staat

Seite 25

**Inhaltsverzeichnis**

**Menschen & Märkte**

- 4 Aktuelle Meldungen
- 4 Impressum

**Wünsche erfüllen**

- 6 Wie Sie zu Top-Konditionen Ihr Traumauto finanzieren und weitere tolle Spartipps

**Wohnen & Leben**

- 8 Großes Heizungs-Spezial: Öl, Gas, Erdwärme & Co im Vergleich Plus: Energiespartipps
- 14 In Buchholz entsteht neuer, energieeffizienter Wohnraum

**Sparda aktiv**

- 16 Wie Gewinnssparer regionale Projekte fördern

**Genossenschaft**

- 18 Sparda-Bank Hamburg Award: Stimmen Sie jetzt ab!
- 19 Einlagensicherung: Seit Juli gelten neue Vorschriften
- 20 Vertreterversammlung 2015
- 22 Sparda Horizont: Das Tutenberg Institut für Umweltgestaltung
- 24 Vereinte Kompetenz: Die Verbundpartner der Sparda-Bank

**Zukunft sichern**

- 25 Riester-Lösungen sind in der Niedrigzinsphase rentabel

**News & Service**

- 26 Neues Servicekonzept mit veränderten Öffnungszeiten
- 27 Wahl zur Vertreterversammlung





Die Sparda-Bank Hamburg hat zwei neue Auszeichnungen verliehen bekommen.

## Bestnoten für die Sparda-Bank

Der Nachrichtensender n-tv und das Deutsche Institut für Service-Qualität haben die Sparda-Bank Hamburg eG gleich doppelt ausgezeichnet. Für das Volltilger-Darlehen gab es den Zins-Award 2015, für die Konditionen des Ratenkredits den 1. Platz im Test.

## Zwei neue Münzen für Sammler erhältlich

Sammler dürfen sich auf zwei ganz besondere Schmuckstücke freuen. Die Deutsche Bundesbank gibt im Herbst neue Sondermünzen heraus: eine 10-Euro-Münze zum 500. Geburtstag von Lucas Cranach dem Jüngeren und eine 25-Euro-Münze zum 25. Jubiläum der deutschen Einheit. Die Münzen sind ab dem 1. Oktober in den Filialen der Sparda-Bank erhältlich. Achtung: Das Kontingent ist begrenzt.



Jörg Asmussen aus Neumünster wird zuerst eine neue Eingangstür kaufen.

## 5.000 Euro für die Renovierung

Der Gewinnsparer Jörg Asmussen durfte sich bei einer Monatsziehung über 5.000 Euro freuen. Die Summe fließt in die Modernisierung seines Hauses. „Der Gewinn war eine tolle Überraschung“, sagt der Jugendamtsleiter. „Ich freue mich aber auch, durch das Gewinnsparen soziale Projekte fördern zu können“ (siehe auch S. 16).



Fotos: BADV/Hans-Jürgen Fuchs (Künstler: Erich Ott, Bernd Wendt), iStock/ Yurt\_Acurs, SCHUFA Holding AG, Heike Tolgreve, Privat, Thinkstock/Tuned\_In

## Fünfmal 200 Euro für die schönsten Urlaubsfotos

Sich auf den berühmt-berüchtigten Felsen Kjerag zu stellen, ist eine wahre Herausforderung: Der Stein ist etwa einen Kilometer über dem norwegischen Lysefjord eingeklemmt. Es gibt kein Geländer oder sonstigen Halt. Wer sich traut, kann aber ein ganz besonderes Urlaubsfoto von sich machen lassen. So wie Florian Kiehne, einer der Gewinner unserer großen Urlaubsfoto-Aktion. In der Mai-Ausgabe der sparda aktuell hatten wir zu diesem Wettbewerb aufgerufen und mehr als 150 tolle Schnappschüsse bekommen. Wir haben fünf Gewinner gezogen, die jeweils 200 Euro auf ihre SpardaMasterCard gutgeschrieben bekommen haben. Das ist doch schon mal ein schönes Startkapital für die nächste Reise!



So viel Mut zahlt sich aus: Für das Foto vom Felsen Kjerag bekam Florian Kiehne 200 Euro gutgeschrieben.

Wie wirken sich die Entwicklungen an den Kapitalmärkten auf die Geldanlage aus?

Jetzt anmelden zum kostenlosen Infoabend!

## Infoabend Wohlstandssicherung

Die schon so lang anhaltende Niedrigzinsphase macht Sparern zunehmend Sorgen. Als Ihre Genossenschaftsbank möchten wir Ihnen da Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie trotz des Zinstiefs Wohlstand aufbauen und langfristig sichern können. Wer sich darüber informieren und einen aktuellen Ausblick über die Kapitalmärkte bekommen

möchte, ist herzlich eingeladen, am 21. September um 18.30 Uhr ins Hotel Scandic Hamburg Emporio zu kommen. Die Teilnahme am Infoabend ist kostenlos. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an! Schicken Sie einfach eine E-Mail mit vollständigen Namen und dem Betreff „Infoabend Wohlstandssicherung“ an [marketing@sparda-bank-hamburg.de](mailto:marketing@sparda-bank-hamburg.de)

## Kreditverhalten der Deutschen ist spitze

Fast alle Verbraucher gehen vorbildlich mit Finanzierungen um. Das belegt der aktuelle Kredit-Kompass der Wirtschaftsauskunftei Schufa. Der Anteil der reibungslos zurückbezahlten Kredite ist mit 97,5 Prozent auf sehr hohem Niveau. Ebenfalls top: Zu 90,8 Prozent der Deutschen hat die Schufa ausschließlich positive Merkmale gespeichert.



Mit dem neuen digitalen Helfer im Online-Banking behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen.

## Digitales Haushaltsbuch

Miete, Sportverein, der Abend beim Italiener und die jüngste Shoppingtour – mit dem neuen digitalen Haushaltsbuch behalten Sparda-Mitglieder ihre Ausgaben stets im Blick. Der praktische Helfer erleichtert es Ihnen, Kosten zu überwachen, Sparpotenziale zu erkennen, Wunschlisten zu verwalten und Budgets zu definieren. Wer alle Konten und Depots, auch von anderen Banken, einbindet, erhält zudem einen Überblick über das gesamte eigene Vermögen. Das SpardaHaushaltsbuch lässt sich ganz einfach im Online-Banking-Bereich freischalten – probieren Sie es aus!



Die Zentrale der Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung (Schufa).

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Sparda-Bank Hamburg eG, Präsident-Krahn-Straße 16/17, 22765 Hamburg, Telefon: 040 550055-0

**Verlag:** Verlag HMC Hamburg Media Company GmbH, Beim Strohhause 27, 20097 Hamburg, Telefon: 040 413639-0, Fax: 040 413639-11, E-Mail: [info@hmc.de](mailto:info@hmc.de)

**Gesamtkoordination:** Monica Freise, Leiterin Marketing, Sparda-Bank Hamburg eG (verantwortlich); Axel Krohn, Senior Referent Marketing, Sparda-Bank Hamburg eG

**Redaktion HMC:** Martin Gielnik, Jörn Rehbein (Ltg.), Michael Mierach, Charlotte Schnitzspahn, Sarah Seyfried, Thomas Zander. Grafik: Stephan Halm, Stefanie Liebich

*Alle Informationen und Darstellungen in dieser Ausgabe sind keine Anlage- oder Kaufempfehlung, sie sind ohne Gewähr und dienen lediglich dazu, Ihre selbstständige Anlage- oder Kaufentscheidung zu erleichtern. Bilder stellen lediglich Beispiele dar. Die Informationen in diesem Magazin wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt; für die dauerhafte Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Die genannten Konditionen (z. B. Zinssätze) entsprechen dem Stand der Drucklegung, Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Sparda-Bank Hamburg eG unter [www.sparda-bank-hamburg.de](http://www.sparda-bank-hamburg.de)*

Fotonachweise auf den jeweiligen Seiten/Doppelseiten. Titelfoto: Tim Schreiber; Illustration: Thinkstock/Sabonis

## Top-Angebote für Sparda-Mitglieder

# So können Autofahrer dreifach sparen

Der **SpardaAutoKredit** mit Top-Zinsen, eine passgenaue Kfz-Versicherung mit Top-Konditionen und die Mitgliedschaft im Automobil-Club Verkehr mit Top-Vorteilen: Mit dieser Kombination fahren Sparda-Mitglieder gleich dreifach gut.



Den Traumwagen zu besten Konditionen finanzieren, sich mit einer maßgeschneiderten Kfz-Versicherung gegen alle Eventualitäten absichern und als Mitglied eines Automobil-Clubs immer gut behütet unterwegs sein. Diese Vorteile für ihre Mobilität können sich die Mitglieder der Sparda-Bank Hamburg jetzt ganz einfach sichern – und sie fahren dabei gleich dreifach günstig. Denn zusammen mit unseren Kooperationspartnern DEVK Versicherung und Automobil-Club Verkehr (ACV)

haben wir für unsere Genossenschaftsmitglieder ein leistungsstarkes Paket mit überzeugenden Konditionen geschnürt.

### Eine starke Kombination

Der Top-Zins von nur 2,99 Prozent p. a.\* macht den SpardaAutoKredit zu einer besonders günstigen Möglichkeit, Ihr Auto zu finanzieren – ganz ohne versteckte Kosten und Gebühren. Damit Sparda-Mitglieder unbezorgt losfahren können, bietet ihnen die DEVK Kfz-Versicherung in der

Basisabsicherung Aktiv-Schutz, in der Rundumabsicherung Komfort-Schutz und in der Topabsicherung Premium-Schutz. Und in Kombination mit einer Mitgliedschaft im Automobil-Club Verkehr gibt es sogar noch günstigere Versicherungskonditionen bei der DEVK. Vereinbaren Sie einen Termin in Ihrer Sparda-Filiale. ■

Weitere Infos erhalten Sie unter:  
**040 550055-0**  
[www.sparda-bank-hamburg.de](http://www.sparda-bank-hamburg.de)

## 1. Supergünstig finanzieren

Auf diesen Top-Zins können Sie abfahren! Mit dem SpardaAutoKredit geht der Traum vom praktischen Gebrauchtwagen oder sportlichen Cabrio zu absolut fairen Konditionen in Erfüllung. Zwar mag das Finanzierungsangebot des örtlichen Autohändlers mit noch günstigeren Zinsen locken. Doch da lohnt ein genauer Blick! In der Regel ist es nicht möglich, solche Kredite vorzeitig zurückzuzahlen – das aber spart bares Geld. Zudem verzichten Autokäufer dann auch auf die Chance, als Barzahler einen stattlichen Rabatt auszuhandeln. Unser Angebot passt übrigens auch sehr gut,

wenn Sie Ihr Leasingfahrzeug zum Vertragsende erwerben wollen. Tipp: Wer jetzt günstig losfahren möchte, kann den SpardaAutoKredit telefonisch unter 040 550055-0 abschließen.

### \*Beispielrechnung:

Bei einem Nettokreditbetrag von 10.000 Euro, einem gebundenen Sollzinssatz von 2,99% p. a. (effektiver Jahreszins 3,03% p. a.) und 72 Monaten Laufzeit können Sie Ihren SpardaAutoKredit ganz bequem mit monatlichen Raten in Höhe von 151,90 Euro zurückzahlen. Stand: 10.08.2015



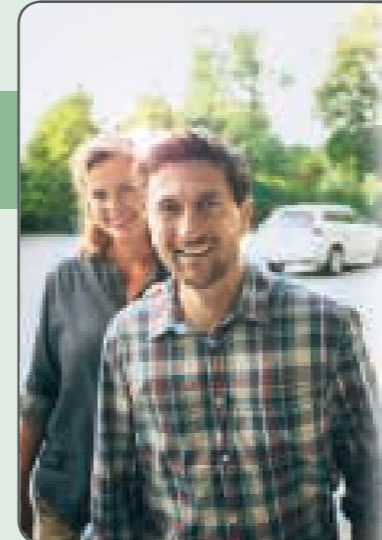
Top-Zins  
**2,99%**  
p. a.\*

## 2. Kfz-Versicherung mit Extras

Mehr kann man sich in puncto Kfz-Versicherung nicht wünschen: Mit dem Aktiv-, Komfort- oder Premium-Paket der DEVK erhalten Sie immer den passenden Schutz für Ihr Auto. Egal, welchen Tarif Sie wählen, in jedem Fall schützt Sie die DEVK Kfz-Versicherung mit einer Pauschalabdeckung von 100 Millionen Euro für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die ebenfalls in allen Schutz-Paketen enthaltene „Mallorca-Police“ sorgt zudem, etwa

bei einem Unfall im Mietwagen, für einen optimalen Versicherungsschutz auf Auslandsreisen. Darüber hinaus bieten die Komfort- und Premium-Pakete tolle Extras wie eine Wildschadenabdeckung, die Mitversicherung von Parkschäden oder eine Auslandsreise-Krankenversicherung für die gesamte Familie – auch bei Reisen ohne Auto.

**DEVK**



## 3. Familienrabatt bei der Pannenhilfe

Gut, wenn man sich als Autofahrer auch bei einer Panne oder einem Unfall auf einen starken Partner verlassen kann. Mit dem Automobil-Club Verkehr (ACV) steht Ihnen und allen Familienmitgliedern der Verbundpartner der Sparda-Bank Hamburg rund um das mobile Leben hilfreich zur Seite. Neben der schnellen

Pannen- und Unfallhilfe umfasst die ACV Mitgliedschaft vom europaweiten Schutzbrief im Urlaub bis hin zur rechtlichen Unterstützung weitere wertvolle Leistungen.

**acv**  
AUTOMOBIL-CLUB  
VERKEHR





## Austauschen lohnt sich

Rechenbeispiel: Energieersparnis durch Einbau eines neuen Brennwertgeräts

	Öl-Altessel	Öl-Brennwertgerät	Gas-Altessel	Gas-Brennwertgerät
Verbrauch	3.500 l/Jahr	2.500 l/Jahr	39.923 kWh/Jahr	27.527 kWh/Jahr
Ersparnis	–	1.000 l/Jahr	–	12.396 kWh/Jahr
	–	542,60 €/Jahr	–	794,58 €/Jahr
Investition	–	ca. 9.000 €	–	ca. 8.000 €
Zuschuss vom Staat*	–	1.575 €	–	1.400 €

\* Investitions- und Tilgungszuschüsse durch die KfW-Bank. Berechnung: dena. Quelle: Iwo, Zukunft ERDGAS, dena, Verivox, Heizool24; Stand Juli/August 2015

### Eine Frage des Systems

Öl, Gas, Holz oder Erdwärme – Vor- und Nachteile im Überblick

### Eine Frage der Einstellung

Wie Sie auch ohne brandneue Anlage Kosten sparen können

### Eine Frage des Geldes

Wie Sie Ihr Haus mit staatlicher Förderung sparsamer machen

### Termintipp zur Immobilie

#### Sparda-Infoabend Energiesparen & Modernisieren

Dipl.-Ing. Architekt Peter-M. Friemert referiert zum Thema energetische Modernisierung und beantwortet gern Ihre persönlichen Fragen.

**Wo:** Hotel Achat Plaza, Lindenstraße 21, Buchholz

**Wann:** 12.11.2015, 18.30 Uhr

**Anmeldung:** Bitte schicken Sie eine E-Mail mit Ihrem vollständigen Namen, Ihrem Wohnort und dem Betreff „Infoabend Energie“ an [marketing@sparda-bank-hamburg.de](mailto:marketing@sparda-bank-hamburg.de)

Mit einer effizienten Anlage und dem richtigen Heizverhalten lassen sich enorme Energieeinsparungen erzielen.

Das große Heizungs-Spezial

# Jetzt die Heizkosten senken!

Alte Anlagen verbrauchen unnötig viel Energie und verschwenden bares Geld. Die Lösung: ein Teil- oder Kompletttausch. Dank Top-Finanzierungsmöglichkeiten und staatlicher Förderung ist der jetzt besonders einfach.

Eines steht für Christian Stolte fest: „Bei einem Heizkessel, der älter als 15 Jahre ist, sollte ein Austausch erwogen werden“, so der Energiesparspezialist der Deutschen Energie-Agentur (dena). Den Grund liefert der Fachmann gleich mit: „Moderne Brennwertkessel verbrauchen bis zu 40 Prozent weniger Brennstoff.“ Weniger oder gar kein Öl oder Gas mehr für die Erzeugung von Heizungswärme und Warmwasser zu verbrauchen,

schont nicht nur die Umwelt, es entlastet auch das Haushaltsbudget ganz erheblich. Denn auf Heizwärme und Warmwasser entfallen rund 85 Prozent des Energieverbrauchs eines Wohnhauses – mit entsprechenden Kosten. Vor dem Hintergrund eines erneuten Preisanstiegs für Heizöl und Gas, den viele Experten mittelfristig erwarten, ergibt sich aus einem Heizungstausch für die Zukunft sogar noch ein deutlich größeres Einsparpotenzial.

#### Modernisierungspflicht für alte Heizkessel




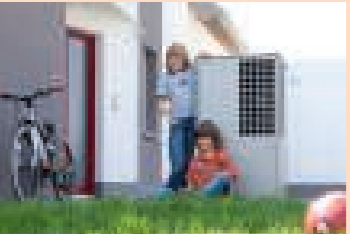
Energie im Eigenheim nachhaltiger zu nutzen, rechnet sich nicht nur, es ist im Zusammenhang mit der von der Bundesregierung ausgerufenen Energiewende auch Pflicht – und zwar für Neu- und Bestandsbauten. Ab dem 1. Januar 2016 dürfen aufgrund der Energieeinsparverordnung 2014 (EnEV) keine Öl- oder Standardheizkessel üblicher Größe mehr betrieben werden, die älter als 30 Jahre sind. Sie müssen gegen moderne Anlagen ausgetauscht werden. Ausgenommen sind davon nur Brennwert- und Niedertemperaturkessel sowie Ein- und Zweifamilienhäuser, deren Eigentümer bereits seit mindestens Anfang 2002 in dem Haus wohnen. Wurde die Immobilie in der Zwischenzeit verkauft, muss

der neue Eigentümer die Heizung innerhalb von zwei Jahren austauschen. Beim Verstoß gegen die Regeln drohen hohe Bußgelder.

#### Welche Heizung ist die richtige?

Öl, Gas, Holz, Erdwärme, Abwärme, Sonne – welches neue Heizungssystem für die eigene Immobilie geeignet ist, hängt von vielen Faktoren ab. Dazu gehören die baulichen Gegebenheiten vor Ort, der Heizbedarf und auch die persönlichen Vorlieben. Entscheidend ist zudem, ob die Anlage in einem Neubau oder einer Bestandsimmobilie installiert wird. Sonden für die Erdwärmenutzung etwa lassen sich am besten bei einem Neubau im Garten einsetzen. Eine Standardlösung für alle Fälle gibt ▶

## Vor- und Nachteile der wichtigsten Heizsysteme

<p><b>Moderne Ölheizung</b></p>  <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Installation im Neubau</p>	<p><b>Pro:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sehr hoher Wirkungsgrad durch Brennwerttechnik, die nahezu 100 % der Energie ausnutzt</li> <li>40 % Brennstoffersparnis gegenüber Altanlagen</li> <li>Kombination mit solarthermischen Anlagen möglich und sinnvoll</li> <li>Preisgünstigste Heizsystem-Variante</li> <li>Förderung durch KfW-Programme möglich</li> </ul> <p><b>Kontra:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Höchster CO<sub>2</sub>-Ausstoß aller hier aufgeführten Systeme</li> <li>Lagerhaltung des Brennstoffs nötig</li> <li>Stärkere Verrußung des Schornsteins als bei Gasheizungen</li> <li>Künftig deutliche Preissteigerungen des Brennstoffs wahrscheinlich</li> </ul> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Installation im Altbau</p>	<p><b>Pro:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe links</li> <li>Installation im Altbau problemlos möglich</li> <li>Ist der Heizkessel unter 15 Jahre alt und funktioniert die Gesamtanlage einwandfrei, kann ein Teileaustausch –</li> </ul> <p>etwa des Brenners – den Wirkungsgrad der Heizung erheblich erhöhen</p> <p><b>Kontra:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe links</li> </ul>
<p><b>Moderne Gasheizung</b></p>  <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Installation im Neubau</p>	<p><b>Pro:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sehr hoher Wirkungsgrad durch Brennwerttechnik</li> <li>40 % Brennstoffersparnis ggü. Altanlagen</li> <li>Kombination mit solarthermischen Anlagen sinnvoll</li> <li>Kessel mit geringem Platzbedarf erhältlich</li> <li>Kein Brennstofflager nötig</li> <li>Viele Versorger bieten Biogas an</li> </ul> <p><b>Kontra:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Neben Ölbrennwerttechnik preisgünstigste Heizsystem-Variante</li> <li>Förderung durch KfW-Programme möglich</li> </ul> <p><b>Kontra:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Relativ hoher CO<sub>2</sub>-Ausstoß</li> <li>Ggf. Zusatzkosten durch Gasanschluss</li> <li>Künftig deutliche Preissteigerungen des Brennstoffs wahrscheinlich</li> </ul> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Installation im Altbau</p>	<p><b>Pro:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe links</li> <li>Installation im Altbau problemlos möglich</li> <li>Ist der Heizkessel unter 15 Jahre alt und funktioniert die Gesamtanlage einwandfrei, kann ein Teileaustausch – etwa des</li> </ul> <p>Brenners – den Wirkungsgrad der Heizung erheblich erhöhen</p> <p><b>Kontra:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe links</li> </ul>
<p><b>Holzheizung</b></p>  <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Installation im Neubau</p>	<p><b>Pro:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>CO<sub>2</sub>-neutrale Heizmethode</li> <li>Wirkungsgrade bis 100 %</li> <li>Automatische Befüllung bei Hackschnitzel- und Pelletöfen</li> <li>Wasserführende Kaminvarianten als alleinige oder zusätzliche Heizung mit allen gängigen Heizkörpern kombinierbar</li> <li>Brennstoffe derzeit günstiger als Öl oder Gas</li> </ul> <p><b>Kontra:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pelletheizungen sind besonders für Niedrigenergiehäuser geeignet</li> <li>Förderung durch KfW- und BAFA-Programme möglich</li> </ul> <p><b>Kontra:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Scheitholz-Heizungen: Befüllung per Hand nötig</li> <li>Großer Platzbedarf für Brennstoff</li> <li>Steigende Preise für Brennstoff wahrscheinlich</li> </ul> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Installation im Altbau</p>	<p><b>Pro:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe links</li> <li>Installation im Altbau problemlos möglich</li> </ul> <p><b>Kontra:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe links</li> </ul>
<p><b>Wärmepumpe</b></p>  <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Installation im Neubau</p>	<p><b>Pro:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltfreundliche Wärme ohne CO<sub>2</sub>-Ausstoß</li> <li>Einfache Installation von Geräten für Luft-Wärme-Pumpen</li> <li>Bis zu 75 % Energiekostensparnis</li> <li>Kommt der Strom für die Wärmepumpen aus regenerativen Quellen, ist die Versorgung nahezu emissionsfrei</li> </ul> <p><b>Kontra:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung durch KfW- und BAFA-Programme möglich</li> </ul> <p><b>Kontra:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Erd- und Grundwasserpumpen sind umfangreiche Bohrungs- oder Erdarbeiten nötig</li> <li>Für die Erdwärmennutzung sollte zuvor die Bodenbeschaffenheit geprüft werden, was weitere Kosten verursacht</li> </ul> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Installation im Altbau</p>	<p><b>Pro:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe links</li> <li>Luft-Wärme-Pumpen lassen sich oft problemlos nachträglich installieren</li> </ul> <p><b>Kontra:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Oftmals ist zusätzlich ein Austausch der Heizkörper</li> </ul> <p>nötig, da der Betrieb von Wärmepumpen Heizkörper mit niedrigen Vorlaufemperaturen erfordert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachträgliche Installation meist zu aufwendig</li> <li>Nur in Verbindung mit weiteren Sanierungsmaßnahmen sinnvoll</li> </ul>

### Weitere Systeme im Kurzüberblick

**Solarthermie:** Kollektoren sammeln über eine Trägerflüssigkeit die in den Sonnenstrahlen enthaltene Energie und geben diese über einen Wärmetauscher an die Flüssigkeit der Heizungsanlage und das Warmwasser ab. Solarthermie wird häufig zusätzlich unterstützend zu anderen Heiztechniken eingesetzt.

**Mini-Blockheizkraftwerk (BHKW):** Speziell für Wohngebäude konzipierte kleine Anlagen für die sogenannte Kraft-Wärme-Kopplung. Mini-BHKW produzieren sowohl Wärme als auch Strom. Der nicht selbst verbrauchte Strom kann gegen Vergütung in das öffentliche Netz eingespeist werden.

**Fernwärme:** Zumeist in industriellen Anlagen anfallende Abwärme wird zu den Verbrauchern transportiert. Die Heizkosten sind etwas geringer als bei Gasheizungen.



Bietet der Versorger vor Ort Fernwärme an, ist auch dies eine Heizalternative.

es nicht. Es gilt, den konkreten Bedarf genau zu prüfen – am besten mit einem Experten. Dafür empfiehlt sich beispielsweise ein Energieberater. Bei der Suche nach dem Fachmann ist die Sparda Immobilien GmbH – eine Tochtergesellschaft der Sparda-Bank – gern behilflich (siehe S. 13). Zur ersten Orientierung über die wichtigsten Heizsysteme haben wir Ihnen die Tabelle oben zusammengestellt.

**Modernisierung planen**  
Im besten Fall ist der Austausch der alten Heizung Bestandteil einer umfassenden energetischen Hausmodernisierung, bei der auch Energielecks gestopft werden. Denn auch sie können die Umwelt belasten und Eigenheimbesitzer teuer zu stehen kommen. Dazu zählen die Dämmung des Daches, der Einbau neuer Fenster und Außentüren sowie die Fassadendämmung. Auch hier

gilt: Bevor man ans Werk geht, sollte ein Energieberater ermitteln, welche Maßnahmen wirklich sinnvoll sind.

**Staatliche Förderungen nutzen**  
Zwar machen sich Heizungstausch & Co. langfristig bezahlt. Doch dafür müssen sie kurzfristig finanziert werden. Ganz nach dem genossenschaftlichen Gedanken unterstützt die Sparda-Bank ihre Mitglieder hier mit

zinsgünstigen Modernisierungsdarlehen (siehe Seite 13). Zudem informieren wir Sie gern im Beratungsgespräch über die staatlichen Fördermöglichkeiten durch die KfW Bank, die IFB Hamburg und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Beim Förderkredit der KfW übernehmen wir gegebenenfalls auch gleich die Antragstellung. Vereinbaren Sie einfach einen Termin und heizen Sie schon in diesem Winter effizienter!

Fotos: Buderus (2), Deutsches Pelletinstitut, Intelligent Heizen, Stadtwerke Düsseldorf, Illustration: Thinkstock/Sabonis



Noch mehr Tipps finden sich in diesem Energie-spar-Ratgeber. Er liegt kostenlos in den Sparda-Filialen bereit.



## Tipps + Tricks

# Richtig heizen – Geld sparen

Nicht immer kann oder muss die bestehende Heizung durch eine neue ersetzt werden. Wie man auch mit älteren Anlagen Energie spart, zeigen wir hier.

Ein anderes Heiz- und Lüftungsverhalten und der Austausch von Einzelteilen: Spareffekte lassen sich auch mit älteren Heizungsanlagen erzielen. Hier einige Beispiele:

- **Nicht überheizen:** Nachts kann die Zimmertemperatur auf 16 Grad gesenkt werden. Im Allgemeinen

### Tipp: Ökostrom mit tollen Extras

So wird die persönliche Energiewende einfach: Die Sparda-Bank hat mit Lichtblick Deutschlands Marktführer für 100-prozentigen Ökostrom als Partner gewonnen. Bei einem Wechsel übernimmt Lichtblick alle Formalitäten, etwa die Kündigung beim bisherigen Versorger. Mitglieder der Sparda-Bank Hamburg erhalten einen Wechselbonus in Höhe von 30 Euro. Außerdem bekommen sie die Mitgliedschaft bei Sparda Horizont (siehe S. 23) für 6 Monate geschenkt!



- gilt: Die Absenkung der Raumtemperatur spart pro Grad 6 % Energie.
- **Neue Heizungspumpen:** Veraltete Umwälzpumpen verschicken Geld. Moderne Hocheffizienzpumpen sparen bis zu 20 % Heizenergie und rund 60 % Strom.
- **Heizkörper entlüften:** Luft im Heizsystem lässt die Anlage nicht effizient arbeiten und treibt den Energiebedarf unnötig in die Höhe.
- **Hydraulischer Abgleich:** Ist die Anlage optimal eingestellt, kann dies jährlich bis zu 120 Euro Heizkosten sparen. Der dafür nötige hydraulische Abgleich muss von einem Fachmann durchgeführt werden.
- **Immer gut lüften:** Fenster in Dauerkippstellung vermeiden, besser kurz und intensiv stoßlüften. Ersparnis: bis 125 Euro im Jahr.
- **Neue Thermostate einbauen:** Programmierbare elektronische Thermostatventile können bis zu 15 % Heizenergie sparen.
- **Dämmmatten anbringen:** Matten an Außenwänden hinter den Heizkörpern sorgen dafür, dass Energie in den Raum abgestrahlt wird. Ersparnis: bis 100 Euro pro Heizperiode.

## Mit der Sparda-Bank zur richtigen Heizung

**Für Bauherren oder Hauskäufer** macht sich ein Termin bei der Sparda-Bank bezahlt. Die Genossenschaftsbank hat verschiedene maßgeschneiderte Angebote für Immobilienfinanzierer. Diese profitieren von aktuell besonders günstigen Zinsen – und einer Top-Beratung. Die Sparda-Mitarbeiter prüfen zum Beispiel, ob Mitglieder Förderprogramme in Anspruch nehmen können, etwa von der staatlichen KfW-Bank. Auch das Thema Absicherung wird in der Beratung angesprochen: Mit SpardaBaufiProtect können Kreditnehmer sich schützen. Bei Arbeitslosigkeit oder -unfähigkeit springt die Versicherung ein und übernimmt die Raten fürs Haus.



**Für Renovierer** ist SpardaPlan Modernisieren eine gute Wahl. Diese Finanzierung ist extra auf Mitglieder zugeschnitten, die Umbauten oder Ausbauten planen und dafür schnell und unkompliziert Kapital benötigen. Das Geld lässt sich zum Beispiel in eine neue Heizung investieren, in Fenster, die Wärmedämmung oder ein schickes Badezimmer. Die Details von SpardaPlan Modernisieren im Überblick:

- Kreditsummen von 10.000 bis 50.000 Euro sind möglich. Bei einer Sofortzusage zahlt die Sparda-Bank die Kreditsumme direkt aus.
- Ein Eintrag ins Grundbuch ist nicht nötig. Es genügt, wenn Mitglieder einen Grundbuchauszug vorlegen, der sie als Eigentümer der Immobilie bestätigt.
- Der Zins ist über die komplette Laufzeit mit konstanten Raten garantiert und erhöht sich nicht.
- Die Sparda-Bank berechnet keine Bearbeitungsgebühr!

Weitere Informationen in unseren Filialen, unter Tel. 040 550055-0 und [www.sparda-bank-hamburg.de](http://www.sparda-bank-hamburg.de)

## Top-Services der Sparda Immobilien GmbH



**Der HausCoach** hilft Immobilienbesitzern bei allen Fragen rund um die Wohnimmobilie. Er macht für Sie ein Aufmaß aller Räume, berechnet Wohnflächen und umbauten Raum, erstellt Grundrisse, virtuelle Begehungen oder Luftaufnahmen. Der HausCoach der Sparda Immobilien GmbH analysiert die Bausubstanz Ihrer Immobilie, erkennt möglichen Reparaturaufwand, berät Sie zu Umbau- und Erweiterungsplänen (zum Beispiel altersgerechter Umbau) und führt auf Wunsch alle Maßnahmen auch durch – und das zu einem überraschend günstigen Stundenhonorar! Fragen kostet nichts. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



**Beim Schwerpunkt Energie** bietet die Sparda Immobilien GmbH einen umfassenden Service zu allen energetischen Fragen rund um die Wohnimmobilie: von der Erstellung von Wärmebildern über individuelle Energieberatung bis hin zum Hamburger Energiepass. Die Sparda Immobilien GmbH unterstützt Immobilienbesitzer mit wertvollen Informationen und Dienstleistungen von der Planung, der Beratung und Beantragung von Fördermitteln bis zur Durchführung energetischer Maßnahmen aus einer Hand. Perfekter Service für wenig Geld. Rufen Sie an!

Weitere Informationen unter Tel. 040 3574010 und [www.spardaimmobilien.de](http://www.spardaimmobilien.de)



Schon bald können die Wohnungen der Immobilie „Lilienzwilling“ bezogen werden. Der Bau hat bereits begonnen.



Baustart in Buchholz

## Gelungenes Doppel

Großzügiger Wohnraum, innovatives Energiekonzept, schöne Natur: In der Lüneburger Heide entstehen mit dem „Lilienzwilling“ zwei hochmoderne Gebäude.

Zum Glück werden jetzt mit dem „Lilienzwilling“ in Buchholz gleich zwei freistehende Gebäude mit je 25 Eigentumswohnungen gebaut. Denn die Zwei- bis Vierzimmerwohnungen mit Wohnflächen von rund 53 bis 102 m<sup>2</sup> fanden bereits viele Käufer. Singles, Paare und Familien werden sich am Lilienweg 9–15 gleichermaßen wohlfühlen. Die großzügigen Balkone im Obergeschoss und die Terrassen im Erdgeschoss laden dazu ein, die grüne Umgebung zu

genießen. Alle sind nach Westen oder Südwesten ausgerichtet.

### Investition in die Zukunft

Auch für Kapitalanleger ist das Projekt des Bauträgers BPB interessant: Das Wachstum der Metropolregion Hamburg wird sich auf die Immobilienpreise künftig auch in Buchholz auswirken, denn die aufstrebende Stadt ist sehr gut angebunden. Mit Auto oder Bahn sind Hamburg und auch Bremen schnell erreicht.

Der „Lilienzwilling“ in Buchholz wird gemäß der Energieeinsparverordnung als KfW-Effizienzhaus 70 errichtet. Das schont das Klima und den Geldbeutel, etwa durch ein eigenes Blockheizkraftwerk zur Strom- und Wärmeversorgung sowie eine Be- und Entlüftungslage mit Wärmerückgewinnung.

Für weitere Details zur Immobilie melden Sie sich gern bei der Sparda Immobilien GmbH (siehe Kontaktkasten rechts). ■

## Nicht verpassen: Erste Messe für Immobilienkäufer in Hamburg

Die Hamburger Immobilien Messe ist ein einzigartiges Präsentationsforum für Wohnimmobilien. Kaufinteressenten erhalten an rund 30 Ständen Informationen von führenden Wohnbauunternehmen sowie wichtigen Dienstleistern aus den Bereichen

Immobilien und Finanzen. Besucher können außerdem ihre Immobilie schätzen lassen und Fachvorträgen lauschen. Die Sparda Immobilien GmbH präsentiert spannende Neubauprojekte, eine Vielzahl an Bestandsimmobilien und neue Dienstleistungen.



**Wo:** Cruise Center Altona  
**Wann:** 26. und 27.09.15, jeweils von 10 bis 18 Uhr  
**Mehr:** [www.hamburger-immobilienmesse.de](http://www.hamburger-immobilienmesse.de)

Eines unserer aktuellen Immobilien-Angebote



## Auf der Terrasse die Sonne genießen

Vollen Komfort bietet die Erdgeschosswohnung eines Zweifamilienhauses aus dem Baujahr 1948 in Hamburg-Bramfeld. Die Wohnfläche von circa 137 m<sup>2</sup> verteilt sich auf fünf Zimmer. Eine Fußbodenheizung sorgt für Behaglichkeit. Von Wohnzimmer und Küche (inkl. EBK) geht – nach Süden und Westen – je eine Terrasse ab. Ein großzügiger Garten rundet den bepflanzten Außenbereich ab. Kaufpreis: € 375.000.



## Sparda Immobilien Center: Der HausCoach berät Sie

Wer eine Immobilie erwerben, umbauen, verkaufen oder vermieten möchte, muss sich eingehend mit dem Objekt auseinandersetzen. Ein professioneller Grundriss ist ebenso entscheidend wie ein Gutachten zum Zustand des Gebäudes. Bislang erhielten Privatpersonen diese Informationen oft nur über einen Gutachter oder Architekten. Ab jetzt bietet der Sparda HausCoach solch

einen unabhängigen Service. Sie erhalten kompetente Beratung ohne Maklervertrag. Dank individuell buchbarer Leistungen sind Sie äußerst flexibel. Im Sparda Immobilien Center in Hamburg (Beim Strohhause 29) unterstützt Sie Sparda HausCoach Sven Reuter mit seinem Fachwissen zu allen Fragen von A-Z rund um Ihre Immobilie. Vereinbaren Sie einen Termin unter 040 271409333. Mehr Informationen unter: [www.spardaimmobilien.de](http://www.spardaimmobilien.de)



Sven Reuter, HausCoach bei der Sparda Immobilien GmbH, untersucht mit diesem Messgerät die Feuchtigkeit der Wände.



Beim Privatverkäufer-Seminar der Sparda Immobilien GmbH erhalten Eigentümer hilfreiche Tipps rund um den Immobilienverkauf.

## Seminar für Privatverkäufer in Hamburg

Was ist ein marktgerechter Preis? Und wie läuft eine professionelle Besichtigung ab? Das sind nur zwei von vielen Fragen, die sich Immobilienverkäufer stellen. Antworten darauf und viele weitere Tipps erhalten sie von einem Notar und einem Sachverständigen beim

Privatverkäufer-Seminar der Sparda Immobilien GmbH. Das nächste Seminar findet am 17. September um 19 Uhr in den Räumen der Sparda-Bank in Hamburg-Altona statt. Die Teilnahme kostet zehn Euro. Telefonische Anmeldung unter 040 357401-2030.



SPARDA IMMOBILIEN

Die Sparda Immobilien GmbH, ein Tochterunternehmen der Sparda-Bank Hamburg eG, ist spezialisiert auf den Verkauf, die Vermietung und die Bewertung von Immobilien. Die Experten beraten Sie gern zu Themen wie dem Energieausweis und der Wertermittlung oder vermitteln passende Objekte.

Weitere Infos erhalten Sie unter:

**040 357401-0**  
[www.spardaimmobilien.de](http://www.spardaimmobilien.de)  
[info@spardaimmobilien.de](mailto:info@spardaimmobilien.de)

# Die Region stärken Hilfe, die ankommt

Gewinnssparer unterstützen mit jedem Loskauf soziale Projekte. Zum Beispiel das Mehrgenerationenhaus in Lüneburg – ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt.

Das Geschwister-Scholl-Haus in Lüneburg hat fast immer geöffnet. In dem Mehrgenerationenhaus ist jeder willkommen: Eltern mit ihren Babys, Schulkinder, Jugendliche, Studenten und Rentner. Mehr als 100 freiwillige Helfer füllen die Räume mit Leben: Die Kleinen „arbeiten“ im Café mit, Jugendliche geben Tipps in der Handy-Sprechstunde, Studenten unterrichten Fremdsprachen und Senioren geben ihr handwerkliches Können weiter. Jeder kann sich hier vom anderen etwas abschauen.

### Gegen die Einsamkeit

Die Begegnungsstätte in der Carl-von-Ossietzky-Straße wurde 2001 gegründet und wird von der Caritas und der Stadt Lüneburg betrieben. „Ältere Menschen kommen oft auf Empfehlung ihres Arztes zu uns. Es geht dabei nicht nur um unsere Bewegungskurse, sondern auch um die sozialen Kontakte, die sie hier knüpfen“, äußert sich die Leiterin Claudia Kuchler. Dank verschiedener Kooperationspartner finden Tag für Tag tolle Mitmachangebote statt. Um die Verbindung zur Universität, zu Schulen und anderen Einrichtungen aufrechtzuerhalten, sind junge Helfer

wichtig. Kuchler: „Einige junge Menschen absolvieren bei uns ein freiwilliges soziales Jahr. Sie gehen zum Beispiel in die Schulen und machen uns dort bekannt. Außerdem sind sie wichtige Bindeglieder zwischen den Kindern und den Senioren.“



Claudia Kuchler, Leiterin des Mehrgenerationenhauses Lüneburg.

Das tolle Engagement der jungen und älteren freiwilligen Helfer wird nun belohnt: Das Mehrgenerationenhaus Lüneburg wird mit einer Geldspende von 5.000 Euro unterstützt. Michael Kayser, Leiter der Sparda-Filiale in Lüneburg, brachte den Scheck per-

sönlich vorbei. Er betonte aber auch, dass er nur Überbringer der Spende sei. Kayser: „Die Gelder stammen aus Gewinnssparererlösen, kommen also direkt von Mitgliedern, die Lose gekauft haben. Ich möchte allen danken, die uns auf diese Weise dabei unterstützen, die Region zu stärken.“ Beim Gewinnssparen sparen Mitglieder Geld an, nehmen an tollen Verlosungen teil und helfen gleichzeitig anderen (siehe Kasten rechts). Das ist ein Gewinn für alle – genau wie das Mehrgenerationenhaus.



Sparda-Filialleiter Michael Kayser im Gespräch mit den beiden freiwilligen Helferinnen Dagmar Lüdemann (links) und Johanna Fuchs.

### So funktioniert Gewinnssparen



**Gewinnen + Sparen = Helfen**

- Ein Gewinnssparlos kostet fünf Euro im Monat. Davon gehen 4 Euro auf das Konto des Gewinnssparers. Nach und nach spart er sich so einen hübschen Betrag an.
- 75 Cent fließen in die Geld- und Sachgewinne – etwa schicke Autos –, die monatlich oder bei Sonderziehungen verlost werden.
- 25 Cent pro Los wandern in einen Topf für gemeinnützige Projekte. Das klingt zunächst nicht viel, wird aber durch die Kraft der Gemeinschaft zu einer stattlichen Summe! Mehr: [www.sparda-bank-hamburg.de/gewinnssparen](http://www.sparda-bank-hamburg.de/gewinnssparen)

Fotos: Christian Augustin (4), Illustrationen: Gewinnssparverein (3)



Christian Schröder (Mitte) verbringt ein freiwilliges soziales Jahr in der Begegnungsstätte. Er hilft u. a. im Büro und gibt Englischkurse.



Bei Jung und Alt beliebt sind die Spieltreffs. Auf der großen Wiese lässt sich zum Beispiel wunderbar Wikingerschach spielen.

Bis zum  
**27.09.**  
abstimmen!



Foto: Kolja von der Lippe; Illustration: Thinkstock/Ankudl

Sparda-Bank Hamburg Award

# Jetzt zählt Ihre Stimme!



Welche Projekte soll die Sparda-Bank mit insgesamt 100.000 Euro unterstützen? Auf der Website der Genossenschaft können Sie mitentscheiden.

Flüchtlingen helfen, Kinder für den Naturschutz begeistern oder zusammen den alten Bolzplatz wieder auf Vordermann bringen – es gibt viele tolle Projekte, die die Gemeinschaft stärken. An Ideen und dem Engagement, diese umzusetzen, fehlt es den gemeinnützigen Organisationen in Norddeutschland nicht. Oft aber an dem nötigen Kapital. Der Sparda-Bank Hamburg Award ändert das: Der Preis fördert Projekte mit einer Gesamtsumme von 100.000 Euro, die mithilfe von Gewinnsparrern eingenommen wurden (siehe Kasten auf S. 17). An wen das Geld geht, wird nun entschieden – und Sie können online mitbestimmen!

Denn welche Projekte aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein unterstützt werden, entscheidet zum einen Teil eine Fachjury, zum anderen die Öffentlichkeit: Bis zu 30.000 Euro werden als Publikumspreis vergeben, per Online-Voting. Dabei kann jeder mitmachen, denn schließlich kann auch jeder im Norden von der Umsetzung der besten Ideen profitieren.



Wie schon das Logo des Sparda-Bank Hamburg Awards verrät (siehe unten), gibt es drei Kategorien: Soziales Engagement, Umweltschutz und Sport. In jedem Bereich stehen drei Projekte zur Auswahl für den Publikumspreis. Jedes davon hat die Chancen auf eine Fördersumme zwischen 2.500 und 10.000 Euro. Beim Voting zählen alle Stimmen, die im Zeitraum vom 7. bis zum 27.09.2015 auf der Website der Sparda-Bank Hamburg abgegeben werden.

Machen Sie mit und helfen Sie der Sparda-Bank dabei, den Norden zu stärken! Das Online-Voting und weitere Infos finden Sie auf [www.sparda-bank-hamburg.de/award](http://www.sparda-bank-hamburg.de/award)

## Einlagensicherung – neue Regeln in Europa

# Genossenschaftlich sicher

Europa hat den Einlegerschutz harmonisiert. Wir sagen, was neu ist.

Der Schutz der Spareinlagen hatte in Deutschland schon immer höchste Priorität. Neben der gesetzlichen Einlagensicherung gibt es in der Gruppe der Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) schon seit Jahrzehnten ein eigenes institutsbezogenes Sicherungssystem.

Diese Form der doppelten Sicherung hat sich hervorragend bewährt. In den mehr als 80 Jahren ihres Bestehens ist es niemals zu einer Insolvenz einer angeschlossenen Bank gekommen; noch nie musste auch nur ein einziger Einleger entschädigt werden. Die gute Nachricht für alle Sparda-Kunden: Auch die neuen EU-Regeln ändern daran nichts; die Einlagen bleiben weiterhin genossenschaftlich sicher.

Mit dem 3. Juli 2015 sind im Rahmen der Harmonisierung in Europa nun neue gesetzliche Regelungen im Hinblick auf den Einlegerschutz

in Kraft getreten. Der deutsche Gesetzgeber setzt damit die EU-Richtlinie über Einlagensicherungssysteme in nationales Recht um. Kern der neuen gesetzlichen Regelungen ist, dass allen Einlegern im Schadensfall ein gesetzlicher Anspruch auf Entschädigung der Einlagen nach Maßgabe des neuen Einlagensicherungsgesetzes zusteht.

Für Sie als Kundin oder Kunden ändert sich am bewährten Schutz Ihrer Einlagen durch die Institutssicherung nichts. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben hat sich lediglich die Struktur der genossenschaftlichen Institutssicherung verändert. Neben der bisherigen Sicherungseinrichtung des BVR gibt es nun zusätzlich die als Einlagensicherungssystem amtlich anerkannte BVR Institutssicherung GmbH. Unser Haus ist beiden Systemen angeschlossen.

Die BVR Institutssicherung GmbH ist den gesetzlichen Anforderungen des neuen Einlagensicherungsgesetzes vollumfänglich unterworfen. Insofern hat sie den oben erwähnten gesetzlichen Einlagenschutz im Falle einer Insolvenz zu gewährleisten.

Wie die Sicherungseinrichtung des BVR ist aber auch die BVR Institutssicherung GmbH ein institutsbezogenes Sicherungssystem. Beide haben die Aufgabe, drohende oder bestehende wirtschaftliche Schwierigkeiten bei den ihnen angeschlossenen Banken abzuwenden oder zu beheben. Hierdurch werden die Insolvenz einer angeschlossenen Bank und damit auch ein Schadensfall vermieden. Dieser sogenannte Institutsschutz ist dem oben genannten Einlagenschutz vorgeschaltet. Ersparnisse bleiben somit doppelt gesichert.

### Das Wichtigste im Überblick

Einlagen bei der Sparda-Bank Hamburg eG sind geschützt durch	BVR Institutssicherung GmbH
Sicherungsobergrenze	100.000 EUR pro Einleger pro Kreditinstitut
Falls Sie mehrere Einlagen bei demselben Kreditinstitut haben	Alle Ihre Einlagen bei demselben Kreditinstitut werden „aufaddiert“, und die Gesamtsumme unterliegt der Obergrenze von 100.000 EUR
Falls Sie ein Gemeinschaftskonto mit einer oder mehreren anderen Personen haben	Die Obergrenze von 100.000 EUR gilt für jeden einzelnen Einleger
Erstattungsfrist bei Ausfall eines Kreditinstituts	20 Arbeitstage bis zum 31. Mai 2016 bzw. 7 Arbeitstage ab dem 1. Juni 2016
Währung der Erstattung	Euro
Kontaktdaten	BVR Institutssicherung GmbH Schellingstraße 4, 10785 Berlin Telefon: +49 30 2021-0 E-Mail: <a href="mailto:info@bvr-institutssicherung.de">info@bvr-institutssicherung.de</a>

Weitere Informationen unter:  
[www.bvr-institutssicherung.de](http://www.bvr-institutssicherung.de)



Illustration: iStock/maxuser

## Vertreterversammlung

# Gute Zahlen trotz Niedrigzinsphase

Der Vorstand der Sparda-Bank Hamburg eG blickte im Rahmen der Vertreterversammlung auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurück. Und auch die Prognosen für die Zukunft fielen positiv aus.

Für Finanzdienstleister war 2014 kein einfaches Jahr. Doch die genossenschaftlich organisierte Sparda-Bank Hamburg eG hat sich im schwierigen Umfeld aus dauerhaft niedrigen Zinsen, internationalen Krisen (unter anderem Griechenland, Ukraine, Islamischer Staat) sowie stetig steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen erneut gut geschlagen.

Bernhard Westerhoff, der den Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr erstmals in der Funktion des Vorstandsvorsitzenden moderierte, präsentierte durchweg gute Zahlen. Die Bilanzsumme der Bank

ist in 2014 um 3,9 % auf insgesamt 3,2 Mrd. Euro gestiegen. Die größten Zuwächse ergaben sich im Kreditgeschäft; hier konnte die Genossenschaft einen Anstieg von 5,2 % auf 1,6 Mrd. Euro verbuchen. „Insbesondere dieses Wachstum trägt maßgeblich zur Stabilisierung der Zinserträge und somit zur Sicherung der nachhaltigen Wirtschaftlichkeit unserer Genossenschaft bei“, erläuterte Bernhard Westerhoff den 181 Mitgliedervertretern, die Ende Juni im Hamburger Hotel Grand Elysée zusammengekommen waren. Trotz Niedrigzinsphase konnte die Sparda-Bank auch die Kundeneinlagen stei-

gern. Hier verzeichnete sie ein Plus von 4,3 % auf 2,8 Mrd. Euro.

Der Jahresüberschuss der Genossenschaft betrug 7 Mio. Euro. Die Versammlung beschloss, dass rund 6 Mio. in die Rücklagen fließen und gut 1 Mio. Euro in Form einer Dividende von 3 % auf jeden Genossenschaftsanteil an die Mitglieder ausgeschüttet werden.

### Digital und sehr persönlich

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Oliver Pöpplau erläuterte dann die Zukunftsperspektiven der Bank. Die liegen unter anderem im Bereich der Baufinanzierungen, deren Nachfrage man mit der Einführung von Video-Beratung stärken will. Die Genossenschaft wird ihre digitalen Kanäle insgesamt weiter ausbauen. „Der persönliche Kontakt von Mensch zu Mensch in der Beratung spielt aber auch in Zukunft die zentrale Rolle“, so Oliver Pöpplau. Filialschließungen sind nicht geplant.

Beim sozialen Engagement bleibt die Bank ihrer regionalen Ausrichtung treu. Mit dem Sparda-Bank Hamburg Award fördert sie zum Beispiel Initiativen im Norden mit einer Gesamtsumme von 100.000 Euro. ■



Die Vertreterversammlung tagte am 30. Juni im Festsaal des Hamburger Hotels Grand Elysée.

Fotos: Ulrich Perrey (4); Montage: HMC (Motive: Sparda-Bank, Thinkstock/michal-rojek)



Die Sparda-Bank Hamburg war online schon immer besonders innovativ. In diesem Jahr hat sie ihren gedruckten Geschäftsbericht digital ins Internet verlängert. Dort präsentiert sie die Highlights des vergangenen Geschäftsjahres mit vielen Bildern und interessanten Videos.

[www.sparda-bank-hamburg.de/unsere-bank](http://www.sparda-bank-hamburg.de/unsere-bank)



*„Die genossenschaftlichen Werte werden auch in Zukunft unser Erfolgsfaktor sein.“*

Bernhard Westerhoff, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Hamburg eG.

*„Mitgliederförderung und regionales Engagement – dafür stehen wir als Bank.“*

Oliver Pöpplau, stv. Vorstandsvorsitzender.



Vorstand und Aufsichtsrat der Sparda-Bank Hamburg (v.l.): Bernhard Westerhoff, Vorstandsvorsitzender, Uwe-Jürgen Matthias, Gabriele Maack, Ernst-Otto Müller, Udo Kummerow, Jörg-Werner Molt, Peter Kuczora, Aufsichtsratsvorsitzender, Frank Maur und Oliver Pöpplau, stv. Vorstandsvorsitzender. Es fehlten Ute Plambeck und Birgit Michaelsen.

## Sparda Horizont auf einen Blick

Mit Sparda Horizont unterstützt die Genossenschaftsbank ihre Mitglieder dabei, ihr Umweltbewusstsein ganz einfach in die Tat umzusetzen.

MasterCard und BankCard: Letztere zeigt den Horizontweg auf dem Energieberg in Hamburg-Wilhelmsburg.



- Deutschlands erstes klimaneutrales Girokonto inkl. BankCard und MasterCard – zertifiziert vom TÜV SÜD
- Willkommens-Prämie: BahnCard 25 für 1 Jahr gratis!
- Besondere Angebote aus der Horizont Einkaufsgemeinschaft (z. B. bei StadtRAD)
- Nutzen Sie für nachhaltige Investitionen unserer dauerhaft günstigen Horizont FlexKredit
- Klimafreundliches Sparen mit Sparda Horizont Sparen
- Nachhaltigkeitsberater für die Umsetzung Ihrer nachhaltigen Ziele
- Viele gemeinsame Veranstaltungen, die Ihren Horizont erweitern
- Nachhaltige Initiativen wie die „Junge Hamburger Klimakonferenz“ oder der Sparda Horizont Award werden durch Ihre Mitgliedschaft unterstützt

Das alles bekommen Sie für einen Mitglieder- und Förderbeitrag von 6 € monatlich!

### Mehr Informationen und die Mitgliedschaft bekommen Sie

- Im Internet unter [www.sparda-bank-hamburg.de/horizont](http://www.sparda-bank-hamburg.de/horizont)
- ☎ Per Telefon unter der Nummer 040 550055-9961
- 🏠 Und selbstverständlich auch direkt in unseren Filialen

### Veranstaltungstipps

- 05.09.** Sommerfest beim Tutenberg Institut im Altonaer Volkspark  
Infos: [www.umweltgestaltung.org](http://www.umweltgestaltung.org)
- 08.10.** 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz zum Thema energieeffiziente Gebäude  
Infos: [www.zebau.de](http://www.zebau.de)
- 20.10.** Im Auftrag der Stadt bieten Experten des EnergieBauZentrums kostenlose energetische Sanierungsberatung an  
Infos: [www.gut-karlshoehe.de](http://www.gut-karlshoehe.de)
- 29.10.** NABU Ferienspaß mit dem Ferienpass  
Infos: [www.hamburg.nabu.de](http://www.hamburg.nabu.de)

Gärtnern im Altonaer Volkspark

## Bunte Beete in der Stadt

Das Tutenberg Institut für Umweltgestaltung hat in Hamburg einen Ort erschaffen, an dem viel gedeiht. Die Sparda-Bank unterstützt den Verein.

**B**ienen schwärmen über die Wildblütenwiese aus, ein Kind nascht Walderdbeeren aus einem Beet und eine Frau schaut nach, wie es um den Kohlrabi steht: Der Garten des Tutenberg Instituts für Umweltgestaltung e.V. in Hamburg ist ein idyllischer Ort. Rund 100 Mitglieder legen dort gemeinsam Beete an, schneiden Obstbäume zurecht und experimentieren mit ganz unterschiedlichen Gewächsen. Dabei gilt: Erlaubt ist, was gefällt. Verboten sind nur giftige Pflanzenschutzmittel und gentechnisch verändertes Saatgut. Schließlich ist der Garten eine Permakultur, also nach einem langfristigen, naturnahen Konzept angelegt. Diese nachhaltige Art zu gärtnern hat im vergangenen Jahr auch die Juroren des Sparda Horizont Awards überzeugt: Die Sparda-Bank fördert das Institut mit einer großzügigen Summe (siehe Interview rechts).

Der Name des Vereins ist eine Hommage an den Gartenplaner Ferdinand Tutenberg, der einst den größten öffentlichen Park Hamburgs konzipierte: den Altonaer Volkspark. Dort ist das Grundstück des Vereins auch zu finden, nahe der Trabrennbahn und dem Rosengarten. An jedem ersten Samstag im Monat gibt es eine Führung über das Gelände. Ein Mitglied zeigt dann, was der Verein aufgebaut hat: eine Outdoor-Küche, naturnahe Bienenkästen und natürlich viele bunte Beete. Aber auch sonst lohnt sich ein Besuch. Die Eingangspforte zu der kleinen Idylle ist immer geöffnet. ■

Fotos: Tim Schreiber (3)

## „Am Waldrand naschen“

Herr van Diem, das Tutenberg Institut hat 6.800 Euro beim Sparda Horizont Award 2014 gewonnen. Wofür haben Sie das Geld verwendet?

Wir sind dabei, einen Waldrandgarten anzulegen. Dort soll eine Vielzahl von essbaren Pflanzen wachsen, etwa Äpfel, Kirschen, Maulbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren und Wildkräuter. Das Preisgeld ermöglicht uns, den Garten so umzusetzen, dass er langfristig funktioniert.

Zum Beispiel werden wir fruchtbare Erde auftragen und eine Bewässerungsanlage einbauen, weil der Boden in diesem Bereich unseres Gartens sehr sandig ist. Unser Ziel ist Umweltbildung. Die Hamburger sollen bekannte und neue Gewächse entdecken, etwa die Maibeere oder japanischen Spargel. Alle dürfen vorbeikommen – und künftig auch naschen!

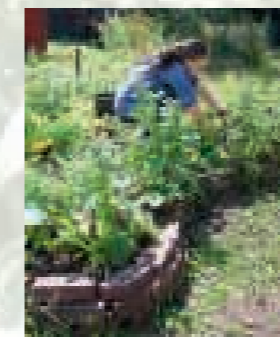


Edouard van Diem, Vorsitzender des Tutenberg Instituts.

Rabatt für Sparda Horizont Mitglieder bei Vincent Vegan

### Feiern Sie nicht bald ein großes Sommerfest?

Ja, am 5. September, und da wird auch gepflanzt. Wir freuen uns auf viele Besucher. Jeder darf vorbeischauen und mit anpacken. Verpflegung gibt es am Food-Truck von Vincent Vegan. Hier erhalten alle Sparda-Mitglieder ein veganes Menü gratis! Mein Tipp: Sparda Horizont Mitglieder erhalten bei Vincent Vegan immer 10 Prozent Rabatt, wenn sie ihre ec-Karte zeigen. Mehr Infos zum Tutenberg Institut: [www.umweltgestaltung.org](http://www.umweltgestaltung.org)



Wir verlosen ein Beet im Altonaer Volkspark.

### Gartenplatz zu gewinnen!

Möchten Sie auch gärtnern? Wir verlosen ein 6 m<sup>2</sup> großes Beet im Garten des Tutenberg Instituts im Altonaer Volkspark. Sie dürfen es ein Jahr lang nach Herzenslust bepflanzen. Um teilzunehmen, schicken Sie einfach eine E-Mail mit der Begründung, warum gerade Sie gewinnen sollten, an [horizont@sparda-bank-hamburg.de](mailto:horizont@sparda-bank-hamburg.de). Teilnahmeschluss: 30.09.2015.

## Sparda-Bank Hamburg: Starke Partner, beste Beratung

# Gemeinsam für Sie vor Ort

In den Sparda-Filialen arbeiten Berater der Bank mit den Kollegen von der Sparda Immobilien GmbH, der DEVK Versicherung, der Bausparkasse Schwäbisch Hall und Union Investment für Sie Hand in Hand.

**G**emeinsam sind wir mehr als eine Bank – dieses genossenschaftliche Leitmotiv der Sparda-Bank Hamburg können Mitglieder besonders eindrucksvoll in den Filialen des Instituts erleben. Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank arbeiten dort auch Spezialisten aus den Partnerorgani-

sationen der Genossenschaft. Wer sich zum Beispiel für die Absicherung von Lebensrisiken interessiert, trifft in seiner Sparda-Filiale auch einen Ex-

perten der DEVK Versicherung. Für alle, die bausparen wollen, gibt es in den Räumen der Bank Mitarbeiter der großen genossenschaftlichen Bausparkasse Schwäbisch Hall. Und wer eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchte, einen Energiepass braucht oder Fragen rund um die energetische Sanierung hat, der ist

Weitere Infos erhalten Sie unter:  
**040 550055-0**  
[www.sparda-bank-hamburg.de](http://www.sparda-bank-hamburg.de)



### Erik Frömer

Bankbetreuer der DEVK  
Versicherung in der Filiale Altona

**DEVK**

### Marie-Thérèse Schickler

Kundenberaterin der Sparda-  
Bank in der Filiale Altona

**Sparda-Bank**

### Sonia Tille

Immobilienberaterin der  
Sparda Immobilien GmbH



### Jessica Clausen

Vertriebsberaterin der  
Bausparkasse Schwäbisch Hall

**Schwäbisch Hall**

bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparda Immobilien GmbH an der richtigen Adresse. Auch mit ihnen können Interessenten in jeder Sparda-Filiale einfach einen Beratungstermin vereinbaren.

Dieses gelebte genossenschaftliche Netzwerk bietet viele Vorteile: Es gibt extrem kurze Wege, wenn zum Beispiel bei einem Immobilienerwerb mehrere unterschiedliche Finanz-, Versicherungs- oder Bausparangebote gebraucht werden. Diese Dienstleistungen können perfekt auf die individuellen Interessen der Mitglieder abgestimmt werden, weil die Mitarbeiter aller Unternehmen Hand in Hand zusammenarbeiten. ■

### Sparda und Union Investment: Partner für die Geldanlage

Ein weiterer wichtiger Partner der Sparda-Bank Hamburg ist Union Investment, das große Fondsanlageinstitut der deutschen Genossenschaftsbanken. Das traditionsreiche Unternehmen ist nicht mit eigenen Mitarbeitern in den Filialen präsent. Die Beratung rund um die exklusiven Fondsangebote übernehmen speziell dafür ausgebildete Anlageexperten der Bank. Ihnen stellt Union Investment sein gesamtes Know-how zur Verfügung. Und das kommt dann wiederum den Genossenschaftsmitgliedern zugute.



Foto: Christian Augustin

Gemeinsam  
mehr  
**Riester-**  
Möglichkeiten



Foto: Thinkstock/Fuse

## Unser Tipp für die Niedrigzinsphase: Vorsorgen mit dem gewissen Extra

Die Zinsen für Sparer dümpeln auf niedrigem Niveau. Die staatlichen Zulagen für die sogenannte Riester-Produkte sind hoch. Das macht diese beliebte Form der Altersvorsorge jetzt besonders interessant. In der Sparda-Bank gibt es davon eine breite Palette: von der Bank selbst und von ihren Partnern.

Die Renditen von verzinsten Anlage- und Vorsorgeprodukten sind in den vergangenen Niedrigzinsjahren stark zurückgegangen. Nicht geschrumpft sind aber die staatlichen Zulagen für die Riester-Rente. Im Gegenteil: Seit ihrer Einführung im Jahr 2002 wurden sie sogar mehrmals erhöht. Die Grundzulage beträgt derzeit 154 Euro jährlich. Das entspricht dem Betrag, den man bei einer sehr guten Verzinsung von 1,55 Prozent auf ein für ein Jahr festgelegtes Sparguthaben von 10.000 Euro erhalten würde.

Hinzu kommen gegebenenfalls jährlich 185 Euro Zulage für jedes vor oder sogar 300 Euro für jedes ab 2008 geborene Kind. Voraussetzung für die Zuschüsse: Riester-Sparer zahlen jährlich 4 Prozent ihres rentenversicherungspflichtigen Einkommens in einen Riester-Renten- oder Wohnriester-Vertrag ein.

Sparda-Mitglieder können zwischen vier Varianten wählen: Der Sparda-RentePlus, einem Banksparplan ohne Gebühren oder Provisionen. Je nach Lebensplanung und Risikofreude stehen zudem Produkte der Fondsgesellschaft Union Investment, der DEVK Versicherungen oder der Bausparkasse Schwäbisch Hall zur Auswahl. Welche Riester-Variante für Sie die beste ist, besprechen wir gern im Rahmen einer Beratung. Rufen Sie für die Terminvereinbarung einfach an.

Mehr Beratung, neue Öffnungszeiten

# Wir bleiben ganz persönlich

Die Bedürfnisse unserer Mitglieder verändern sich. Darum entwickeln wir unsere Service-Angebote weiter. Wir stellen das Konzept vor.

Der gesellschaftliche Wandel macht auch vor unserer Genossenschaft nicht halt. Die Bedürfnisse unserer Kunden und Mitglieder haben sich in letzter Zeit spürbar verändert. Nichts geändert hat sich allerdings daran, dass deren Zufriedenheit bei uns stets im Mittelpunkt steht. Darum ist es für uns als Bank auch selbstverständlich, dass wir unsere Services und Beratungsangebote immer wieder neu nach den Wünschen und Nutzungsgewohnheiten der Menschen ausrichten, die uns ihr Vertrauen schenken.

Dieses tun wir zum einen, indem wir unsere Online-Angebote ausbauen und sie auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets verfügbar machen. Zum anderen bauen wir unser Angebot an persönlichen Beratungsleistungen für komplexe Themen, etwa maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte oder individuelle Geldanlage- und Vorsorgelösungen, kontinuierlich aus.

## Geänderte Öffnungszeiten ab 01.10.2015

	Persönlicher Kontoservice	Beratungszeiten (nachmittags nur nach Terminvereinbarung)
<b>Osdorf</b>	Mo. bis Fr. jeweils 9 bis 13 Uhr	Mo.: 9–13 und 15–18 Uhr Di., Do.: 9–13 und 15–19 Uhr Mi., Fr.: 9–13 Uhr
<b>ABC-Straße, Grindelhof, Niendorf, Norderstedt</b>	Mo. bis Fr. jeweils 9 bis 14 Uhr	Mo.: 9–14 und 15–18 Uhr Di., Do.: 9–14 und 15–19 Uhr Mi., Fr.: 9–14 Uhr

Zur Beratung vereinbaren Sie einfach einen Termin unter [www.sparda-bank-hamburg.de/termin](http://www.sparda-bank-hamburg.de/termin) oder der Tel. 040 550055-0. So bekommen Sie auch Kontakt zu allen anderen Sparda-Filialen.

Um den veränderten Bedürfnissen gerecht zu werden und Kosten für die Gemeinschaft der Genossenschaftsmitglieder zu sparen, ändern wir in einigen unserer Filialen das Konzept: Wer Service rund ums Konto braucht, bekommt diesen dort auch weiterhin, und zwar von 9 bis 13 oder 14 Uhr (siehe Tabelle).

Eine Beratung zu komplexeren Finanzthemen bieten wir ganz-tätig an.

Im Rahmen des neuen Konzepts bauen wir die Beratung jetzt weiter aus und konzentrieren uns an den Nachmittagen ganz auf die intensiv und persönlich zu besprechenden Themen. Vereinbaren Sie einfach Ihren Wunschtermin.

In unserer Filiale Hamburg-Osdorf wurden die Öffnungszeiten bereits umgestellt, die Hamburger Filialen ABC-Straße, Niendorf, Grindelallee und die Filiale in Norderstedt folgen im Oktober.

Die Sparda-Filiale in Hamburg-Osdorf – hier gibt es jetzt noch mehr Zeit für die persönliche Beratung.

## Bekanntmachung der Sparda-Bank Hamburg eG

### Wahlausschreibung und Wahlbekanntmachung für die Wahl zur Vertreterversammlung der Sparda-Bank Hamburg eG

#### A. Allgemeines

1. Nach § 26 c Abs. 1 der Satzung der Sparda-Bank Hamburg eG findet die Wahl zur Vertreterversammlung alle fünf Jahre statt. Für je angefangene 1.250 Mitglieder sind je Wahlbezirk ein Vertreter sowie 15 Ersatzvertreter zu wählen.

Die Amtsdauer der im Jahre 2010 gewählten Vertreter endet nach der in diesem Jahr durchzuführenden Neuwahl, wenn eine nach der Satzung ausreichende Anzahl von Vertretern die Wahl angenommen hat.

2. Der in der Vertreterversammlung am 30. Juni 2015 gebildete Wahlausschuss besteht aus folgenden neun Mitgliedern:

**Von der Genossenschaft:**  
Herr Jürgen Voigt, Vorsitzender des Wahlausschusses  
Herr Stephan Michaelsen, stellv. Vorsitzender des Wahlausschusses  
Herr Sefik Aydin  
Herr Gerhard Maack  
Frau Sabine Boysen

**Vom Aufsichtsrat:**  
Herr Frank Maur  
Frau Birgit Michaelsen

**Vom Vorstand:**  
Herr Bernhard Westerhoff  
Herr Oliver Pöplau

3. Die geltende Wahlordnung zur Vertreterversammlung sieht als Wahlverfahren die Listenwahl als Briefwahl vor. Die Wahlordnung liegt in den Geschäftsräumen der Sparda-Bank Hamburg eG aus. Die Mitglieder können die Wahlordnung während der Öffnungszeiten der Sparda-Bank Hamburg eG einsehen und/oder ihre Aushängung verlangen.

#### B. Wahlausschreibung

1. Für den Geschäftsbereich der Sparda-Bank Hamburg eG wurden drei Wahlbezirke festgelegt:

**Wahlbezirk 1 – Hamburg**  
mit einigen Randgebieten in der Begrenzung der Postleitzahlen (Leitregionen 20 und 22 ganz, Leitbereiche 21000–21228, 21450–21529, 25400–25499) und alle Bereiche außerhalb des Geschäftsbereiches der Sparda-Bank Hamburg eG.

**Wahlbezirk 2 – Schleswig-Holstein**  
in der Begrenzung der Postleitzahlen (Leitregion 23 ausgenommen Leitbereiche 23920–23999, Leitregion 24 ganz, Leitregion 25 ausgenommen Leitbereiche 25400–25499).

**Wahlbezirk 3 – Nord-Niedersachsen**  
in der Begrenzung der Postleitzahlen (Leitbereiche 21230–21449, 21600–21789, 27340–27499, 29430–29499 und 28870).

2. Unter Berücksichtigung der in § 3 der Wahlordnung aufgeführten Kriterien zur Wahlberechtigung sind auf der Grundlage des am 31. Dezember 2014 vorhandenen Bestandes von 248.562 Mitgliedern zu wählen:

a) im Wahlbezirk 1  
134 Vertreter und 15 Ersatzvertreter

b) im Wahlbezirk 2  
49 Vertreter und 15 Ersatzvertreter

c) im Wahlbezirk 3  
18 Vertreter und 15 Ersatzvertreter

#### C. Wahlvorschläge

##### 1. Vorschläge des Wahlausschusses

Die vom Wahlausschuss gemäß § 7 der Wahlordnung für jeden Wahlbezirk erstellten Wahlvorschläge liegen für die Dauer von einem Monat, vom 21. September 2015 an, für die Mitglieder zur Einsichtnahme in den Geschäftsräumen (Filialen) der Sparda-Bank Hamburg eG aus (Auslegungsfrist).

##### 2. Weitere Wahlvorschläge

Mit dieser Bekanntmachung macht der Wahlausschuss darauf aufmerksam, dass gemäß § 8 der Wahlordnung innerhalb der Auslegungsfrist von den Mitgliedern beim Wahlausschuss für jeden Wahlbezirk weitere Wahlvorschläge eingebracht werden können. Diese Wahlvorschläge müssen den geforderten Voraussetzungen der Wahlordnung (§§ 7 und 8) entsprechen, d. h. der Wahlvorschlag muss Vor- und Zunamen, Anschrift und Mitgliedsnummer bei der Sparda-Bank Hamburg eG der Vorgesetzten enthalten. Zu beachten ist, dass ein Mitglied nur auf einem Wahlvorschlag vorgeschlagen werden kann. Die Zustimmungserklärungen der Vorgesetzten müssen dem Wahlvorschlag beigelegt sein.

Wählbar sind gemäß Wahlordnung § 4 nur natürliche, unbeschränkt geschäftsfähige Personen, die Mitglied der Sparda-Bank Hamburg eG sind und nicht dem Vorstand oder Aufsichtsrat angehören. Dabei kann ein Mitglied nicht als Vertreter (Ersatzvertreter) gewählt werden, wenn es die Mitgliedschaft gekündigt hat oder aus der Genossenschaft ausgeschlossen worden ist. Jeder eingereichte weitere Wahlvorschlag muss von mindestens 150 Mitgliedern unterschrieben sein, die in dem betreffenden Wahlbezirk wahlberechtigt sind. Die Unterschrift ist zu ergänzen durch folgende Angaben des Unterzeichnenden: Vor- und Nachname, Anschrift, Mitgliedsnummer bei der Sparda-Bank Hamburg eG.

Der Unterzeichner, der an erster Stelle steht, gilt als berechtigt, den Wahlvorschlag gegenüber dem Wahlausschuss zu vertreten und Erklärungen und Entscheidungen des Wahlausschusses entgegenzunehmen. Ein Mitglied kann jeweils nur einen Wahlvorschlag unterschreiben. Die Wahlvorschläge sind an den Wahlausschuss bei der Sparda-Bank Hamburg eG, Präsident-Krahn-Straße 16–17, 22765 Hamburg, zu richten. Sie müssen spätestens bis 23. Oktober 2015, 13:00 Uhr beim Wahlausschuss eingegangen sein. Der Empfang wird vom Vorsitzenden des Wahlausschusses bestätigt.

3. Wenn keine weiteren Wahlvorschläge innerhalb der Auslegungsfrist eingehen, sind die Wahlvorschläge des Wahlausschusses die gültigen.

#### D. Wahlbekanntmachung

1. Die gültigen Wahlvorschläge werden zur Einsicht der Mitglieder in den Geschäftsräumen der Sparda-Bank Hamburg eG ab dem 16. November 2015 ausgelegt.

2. Jedem wahlberechtigten Mitglied werden die Wahlunterlagen (Stimmzettel, Wahlumschlag, Erklärung zur schriftlichen Stimmabgabe, Rücksendeumschlag und Merkblatt) zugesandt. Der Versand der Wahlunterlagen erfolgt ab dem 16. November 2015.

Wahlberechtigt ist jedes in die Liste der Mitglieder eingetragene Mitglied. Im Falle eines Ausschlussverfahrens ist das Mitglied dann nicht mehr wahlberechtigt, wenn der eingeschriebene Brief, der den Beschluss über seinen Ausschluss enthält, bereits abgesandt ist.

3. Der Wahlausschuss bittet hiermit jedes wahlberechtigte Mitglied der Genossenschaft, das Wahlrecht – nach Zugang der Wahlunterlagen – auf schriftlichem Wege auszuüben.

4. Die Abgabefrist für die Rücksendeumschläge ist auf Freitag, 04. Dezember 2015, 13:00 Uhr festgelegt.

Hamburg, den 16. Juli 2015  
Der Vorsitzende des Wahlausschusses

gez. Jürgen Voigt





sparda aktuell wird klimafreundlich produziert, gedruckt und verschickt.



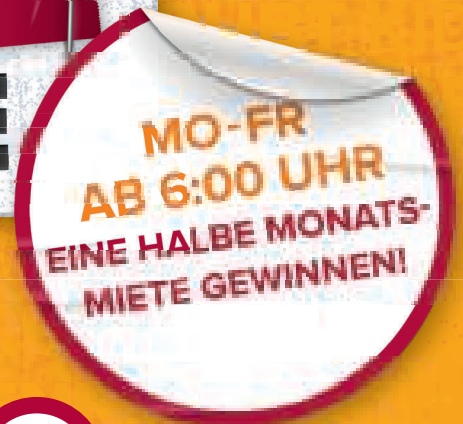
**UNSERE NEUE  
MISCHUNG**



ist die



**HALBE  
MIETE**



Teilnahmebedingungen auf [alsterradio.de](http://alsterradio.de)

106,8

**alsterradio**

*rock 'n pop*